

Anlage zum Antrag des betrieblichen Auftrags

Industriemechaniker / Industriemechanikerin

Anlage zur Prozessmatrix der Abschlussprüfung Teil 2

Auf der vorliegenden Inhaltsliste sind betrieblich orientierte berufsprägende Qualifikationen und Einsatzgebiete genannt. Die Aufstellung umfasst verschiedene/unten aufgeführte Themenbereiche und deren Untergliederung.

Der eingereichte betriebliche Auftrag muss die vorgegebenen Kriterien erfüllen. Die als „Pflicht“ gekennzeichneten Felder sind unverzichtbar (d. h. diese müssen behandelt werden), wobei zusätzlich die Anzahl der weiteren Themen, entsprechend der Vorgaben in dem betrieblichen Auftrag zu berücksichtigten sind.

Alle vorgegebenen Themenbereiche und deren Teilgebiete können in Breite und Tiefe im Fachgespräch geprüft werden.

1) eventuell weitere betriebs-/auftragsbedingte Teilgebiete, wenn die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse in Breite und Tiefe gleichwertig sind.

Die besonders markierten Gebiete sind Pflichtbestandteil.

Qualifikationsbereiche:

1. Fachaufgabe im Einsatzgebiet			<i>Mindestens eine Angabe ist erforderlich</i>
	➤ Feingerätebau		
	➤ Instandhaltung		
	➤ Maschinen- und Anlagenbau		
	➤ Produktionstechnik		
	➤ 1).....		
2. Fachaufgaben im Einsatzgebiet			<i>Mindestens eine Angabe ist erforderlich</i>
	➤ Herstellen		
	➤ Einrichten		
	➤ Ändern		
	➤ Umrüsten		
	➤ Instandhalten		
	➤ 1).....		
3. Information: Gewichtung 10-20 %			<i>Neben der „Pflicht“-Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i>
Pflicht	➤ Art und Umfang von Aufträgen klären	X	
	➤ Spezifische Leistungen feststellen		
	➤ Besonderheiten und Termine mit Kunden absprechen		
Pflicht	➤ Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen	X	
	➤ 1).....		
4. Planung: Gewichtung 20-30 %			<i>Neben der „Pflicht“-Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i>
Pflicht	➤ Informationen für die Auftragsabwicklung auswerten und nutzen	X	
	➤ Technische Entwicklungen berücksichtigen		
Pflicht	➤ Sicherheitsrelevante Vorgaben beachten	X	
Pflicht	➤ Auftragsabwicklungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte planen sowie mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen	X	
	➤ Planungsunterlagen erstellen		
	➤ 1).....		
5. Durchführung: Gewichtung 20-40 %			<i>Neben der „Pflicht“-Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i>
Pflicht	➤ Aufträge, insbesondere unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Terminvorgaben durchführen.	X	
Pflicht	➤ Betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden	X	
Pflicht	➤ Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren	X	
	➤ Teilaufträge veranlassen		
	➤ 1).....		
6. Kontrolle: Gewichtung 20-40 %			<i>Neben der „Pflicht“-Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i>
Pflicht	➤ Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden	X	
Pflicht	➤ Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen	X	
	➤ Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anwenden		
Pflicht	➤ Ergebnisse prüfen und dokumentieren	X	
	➤ Auftragsabläufe, Leistungen und Verbrauch dokumentieren		
Pflicht	➤ Technische Systeme oder Produkte an Kunde übergeben und erläutern	X	
	➤ Abnahmeprotokolle erstellen		
	➤ 1).....		

Zeiten:

Insgesamt beträgt die Durchführungszeit für den betrieblichen Auftrag 18 Stunden

Information:	ca.	Stunden
Auftragsplanung	ca.	Stunden
Auftragsdurchführung	ca.	Stunden
Auftragskontrolle	ca.	Stunden